

Rahmenbedingungen

Die Teilnehmer erhalten das Zertifikat „Palliative Care“ der DGP und des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes e. V. nach dem Curriculum von Kern/Müller/Aurnhammer entsprechend den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin gemäß §§39 a I/II und §37b SGB V.

Über einen Zusatztag Basale Stimulation kann außerdem das Zertifikat „Basiskurs Basale Stimulation®“ erworben werden.

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über das Beschäftigungsverhältnis
- Abschlusszeugnis der Berufsausbildung
- Urkunde über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung

Voraussetzung zur Teilnahme:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Examierte therapeutische Fachkräfte (z.B. Ergotherapeuten)
- Examierte/r Altenpfleger/in

Anmeldeschluss:

Acht Wochen vor Kursbeginn

Kursgebühren:

1.680 €

Kontakt und Veranstaltungsort

Klinikum Fürth

Bildungszentrum

Jakob-Henle-Str. 1, 90766 Fürth

Tel.: 0911 7580 6002 oder 6003

Fax: 0911 7580 6009

E-Mail: bildungszentrum@klinikum-fuerth.de

www.klinikum-fuerth.de

Leitung Bildungszentrum

Harald Reese, Dipl. Pflegewirt (FH), MHA

Kursleitung

Rainer Teufel (Fachliche Kursleitung)

Martin Alsheimer (Pädagogische Kursleitung)



Bildungszentrum Klinikum Fürth



Basiskurs

Palliative Care
für Pflegende



Palliative Care für Pflegende

Berufsbegleitende Weiterbildung,

zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und den Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V.



KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN eG



Weiterbildung Palliative Care

Die Versorgung von Schwerstkranken und sterbenden Menschen stellt besondere Anforderungen an die multiprofessionelle Behandlung und Begleitung. Daraus ergeben sich für Pflegende und andere Professionen im Gesundheitswesen neue und sich stetig verändernde Herausforderungen. Um Schwerstkranke und Sterbende und deren Angehörige kompetent und vor allem menschlich begleiten zu können, bedarf es zum einen der Reflexion und der fachlichen Auseinandersetzung bezüglich eines patientenorientierten, palliativen Versorgungsansatzes. Zum anderen bedeutet diese Auseinandersetzung, eigene Kompetenzen hinsichtlich Handlungs- und Reflexionsfähigkeit weiterzuentwickeln.

Die Weiterbildung Palliative Care gilt hierfür als „Klassiker“ zur Qualifizierung.

Neben dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse als Basis der pflegerischen Versorgung spielen die Reflexion der eigenen Haltung und das Erkennen persönlicher Ressourcen und Grenzen eine wesentliche Rolle. Dazu ist es wichtig, eigene Erfahrungen in den Unterricht einzubringen, den gemeinsamen Austausch als wertvolle Ressource anzusehen und später die theoretischen Inhalte in die Praxis zu übertragen.

Gerne informieren wir Sie ausführlich in einem persönlichen Gespräch.

Kursdauer: Oktober 2019 bis Mai 2020

Themen der Weiterbildung u.a.:

Kulturell-gesellschaftspolitische und rechtlich-ethische Themen:

- Kultureller Umgang mit Sterben und Tod
- Ethisch-rechtliche Fragen (Vorsorgemöglichkeiten, Sterbehilfe)

Palliativ-medizinische und -pflegerische Themen:

- Krankheitsbilder (z.B. ALS, Krebs)
- Schmerztherapie, Schmerz im Alter, Schmerzerfassung
- Übelkeit/Erbrechen, Obstipation
- Ernährung, Flüssigkeitssubstitution, Mundpflege
- Atemnot, neurologische Symptome
- Juckreiz, Ikterus, Palliative Wundversorgung
- Basale Stimulation®, Palliative Aromapflege

Psycho-soziale und spirituell-religiöse Themen:

- Kommunikation (in palliativen Situationen), Grundhaltung
- Unterstützung bei Angst, Schuldgefühlen, Krankheitsbewältigung
- Lebensbilanz/Biografiearbeit, Krisenintervention
- Validation bei demenziell erkrankten Menschen
- Unterstützung von Angehörigen
- Spirituelle und religiöse Fragen, ethische Entscheidungsfindung
- Trauer und Trauerbegleitung, Situation nach Versterben, Rituale

Organisatorische Themen:

- Integration von Palliative Care in die eigene Einrichtung (Konzept)
- Teamarbeit, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Vernetzung mit anderen Diensten

Weiterbildungsstruktur und Umfang

160 Unterrichtsstunden jeweils von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr aufgeteilt in vier Kurswochen, verteilt über acht Monate. Die Kurswochen sind modular aufgebaut. Versäumte Unterrichtsinhalte können im Folgekurs nachgeholt werden.

Modul I (40 Stunden): vom 14. bis 18.10.2019

Modul II (40 Stunden): vom 27. bis 31.01.2020

Modul III (40 Stunden): vom 23. bis 27.03.2020

Modul IV (40 Stunden): vom 04. bis 08.05.2020

Wir sichern den Lernerfolg über praxisnahe Übungen und komplexe Fallarbeit in Gruppen. Im Kursverlauf bieten Sequenzen mit Reflexionsfragen die Chance den Theorie-Praxis-Transfer anhand individueller Fragestellungen zu vertiefen.

Abschluss:

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Fallarbeit als Prüfleistung.

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V.